

Hubert Zitt auf neuen Wegen

Der Zweibrücker Hochschullehrer ist Ende April erstmals bei der Fanmesse „Destination Star Trek“ dabei. Bei der Fedcon tritt er mit einem Kopfrechen-Weltmeister auf. Auch Jason Isaacs aus „Star Trek Discovery“ ist dort am Start.

VON ERIC KOLLING

ZWEIBRÜCKEN/DORTMUND/BONN

Auch für den Science-Fiction-Experten Hubert Zitt gibt es in Sachen Star Trek noch ein erstes Mal: Vom 27. bis 29. April wird er dieses Jahr als Premiere seine Fachvorträge rund ums Raumschiff Enterprise und das von Gene Roddenberry ersonnene Universum mit Mister Spock, Captain Kirk und Androide Data bei der „Destination Star Trek Germany“ halten. Als „Dr. Enterprise“ wird er dort im Programm angekündigt und soll darüber sprechen, wie bei Star Trek aus technischen Visionen Realität wird. Auch sein Beamtortrag wird dann zu hören sein. Zitt ist in Dortmund einmal mehr in guter Gesellschaft von Schauspielern der Originalserie wie Captain Kirk-Mime William Shatner, Nichelle Nichols (Uhura), Walter Koenig (Chekov), aber auch Protagonisten der Folgeserien inklusive der aktuellen „Star Trek – Discovery“: Shazad Latif (Ash Tyler) und Mary Wiseman

(Sylvia Tilly). Die Schauspieler stehen gegen Bezahlung für Fotoshootings zur Verfügung oder in Panels Rede und Antwort. Die Destination Star Trek hatte bereits 2014 in Frankfurt stattgefunden – allerdings war der zeitliche Abstand zur hierzulande etablierten Bonner Fedcon viel größer. Die folgt dieses Jahr nur drei Wochen später (18. bis 21. Mai).

Im Vorfeld beider Fantreffen hat sich ein regelrechtes Ringen um die bekanntesten Akteure aus den Serien abgespielt. Die Fedcon etwa musste den zwischenzeitlich als Gast verkündeten Shazad Latif wieder aus dem Programm nehmen (der jetzt in Dortmund dabei ist). Dafür hat Fedcon-Organisator Dirk Bartholomä auf der Zielgeraden mit Jason Isaacs noch einen besonderen Stargast verkünden können, der zuvor aus der Gästeliste in Dortmund gefallen war: Der nicht zuletzt aus den Harry-Potter-Filmen als Dracos Vater Lucius Malfoy bekannte Brite spielt bei der aktuellen „Star Trek – Discovery“ den Captain Lorca. Außerdem sind dann im Bonner Maritim-Hotel erneut etwa Karl Urban (Dr. McCoy aus den neuen Kinofilmen), John de Lancie (Q aus der Next-Generation-Serie), Jonathan Frakes, Robert Picardo sowie viele Mimen aus der Serie „Battlestar Galactica“ vor Ort.

Und natürlich Hubert Zitt. Auch bei der Fedcon geht er neue Wege, versucht sich etwa in einem spannend klingenden Duett mit jemandem, der an Rechenleistung Data Konkurrenz macht: Dem effizienten Weltmeister im Kopfrechnen und zweifachen Olympiasieger im Blitzrechnen Gert Mittring stellt er Rechenaufgaben zu Star Trek und anderen Themen aus der Science-Fiction-Welt, die dieser live und ohne technische Hilfsmittel auf der



Nicht nur bei der Bonner Fanmesse Fedcon ist Hubert Zitt diesmal dabei, auch bei der Dortmunder Destination Star Trek tritt „Dr Enterprise“ auf.

FOTO: ERIC KOLLING

Bühne lösen soll. Also etwa: Wie lange braucht die Enterprise, um auf vollen Impuls zu beschleunigen? Was wird der 5. April 2063 für ein Wochentag sein? Wie groß ist die Übertragungsgeschwindigkeit beim Beamen? Wie lange braucht die Enterprise D mit Warp 5 bis zum Stern Wolf 359 oder zur Heimatwelt der Klingonen? „Die beiden Doktoren verbinden in ihrem gemeinsamen Panel Spaß mit Wissenschaft und werden zeigen, dass die Schätzungen von Spock besser sind, als die Berechnungen eines jeden anderen“, verspricht der Veranstalter auf

seiner Website. Zitt und Mittring haben sich im September 2017 bei der Phantastika in Oberhausen kennengelernt. Beide standen dort auch zum ersten Mal gemeinsam auf einer Bühne und beeindruckten mit Rechenbeispielen über Star Trek. Klar, dass bei der Fedcon eine Wiederholung ansteht.

Der zweite Zitt-Auftritt steht nicht im Zeichen von Star Trek, dafür unter dem Motto „Möge die Macht mit Dir sein“ – einem der berühmtesten Sätze der Filmgeschichte aus Star Wars. Was den Zweibrücker Wissenschaftler dabei beschäftigt: Was hat

es mit dieser geheimnisvollen Kraft auf sich, die angeblich großen Einfluss haben kann auf geistig Schwache? Kann man andere Personen mental beeinflussen? Wie kann Luke Skywalker Gegenstände nur mit der Kraft seiner Gedanken bewegen? Könnte es Telekinese wirklich geben, vielleicht sogar auch in unserer Galaxis? Und warum hat George Lucas in Star Wars: Episode I – Die dunkle Bedrohung die bis dahin mystische Macht durch die Einführung der Midi-Chlorianer entzaubert? Die Antworten darauf versprechen, interessant zu werden.

Technologietransfer an der Hochschule wird gefördert

ZWEIBRÜCKEN (red) Bereits im vergangenen Jahr hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie den Projektantrag aus dem Forschungsschwerpunkt Integrierte Miniaturisierte Systeme (IMS) der Hochschule in Zweibrücken über ein Gesamtvolumen von 120 000 Euro genehmigt. Professorin Monika Saumer übernimmt für die Projektdauer von 2 Jahren die Leitung des Projekts. Für die Durchführung wurde ein Projektingenieur eingestellt.

Ziel des Vorhabens ist eine anwendungsorientierte Weiterentwicklung eines von der Hochschule zum Patent angemeldeten Herstellungsverfahrens für weichmagnetische Funktionsschichten, welche in magnetischen Sensoren zum Beispiel zur Strommessung in Fahrzeugen eingesetzt werden. Der üblicherweise eingesetzte Herstellungsprozess ist sehr aufwändig und damit auch teuer.

Landkarten Thema bei der Kinderuni

ZWEIBRÜCKEN (red) Die Hochschulbibliothek wird an den Standorten Kaiserslautern, Zweibrücken und Pirmasens ein Programm im Rahmen der Kinderuni anbieten. „Wir basteln um die Welt“ heißt es am Montag, 14. Mai, 16 bis 17.30 Uhr, am Campus Zweibrücken, Gebäude O, Bibliothek. Landkarten faszinieren Menschen seit Jahrhunderten: Sie helfen bei der Orientierung in unbekannten Umgebungen oder verfügen über einen besonders historischen oder künstlerischen Wert. Im Workshop erfahren die Kinder Interessantes rund um die Landkarte und wie man aus altem Kartenmaterial kleine Kunstwerke bastelt. Anmeldungen unter: matthias.jentschke@hs-kl.de



Jason Isaacs wird auch bei der Fedcon sein.

FOTO: ANDREW COWIE/DPA

ANZEIGE

Pfälzischer Merkur

AKTIONEN

Lesefreude zum Muttertag schenken – mit Urkunde und Pralinenherz

Zweibrücken (red) Die tägliche Tageszeitung ist nicht nur für die am Sport- und an Lokalpolitik-Interessierten ein „Will-ich-haben“. Das tägliche Zeitungslesen dient ganz besonders auch der Allgemeinbildung. Im Pfälzischen Merkur finden Sie interessante Berichte und vor allem auch viele Hintergrundinformationen zu dem Geschehen in der Region und in der Welt. Dazu Einkaufstipps und täglich auch Kreuzwort-Rätsel oder Sudoku für die „grauen Zellen“.

Wer seiner Mutter zu Muttertag ein besonderes Geschenk machen möchte, dem bietet der Pfälzische Merkur ein ebenso günstiges wie dekoratives Angebot: Zwei Monate den Merkur lesen für nur 34,40 Euro. Dazu erhalten Sie eine Geschenkkurkunde und ein kleines Pralinenherz – zum stilvollen Überreichen des Geschenk-Abos.

Die Zustellung beginnt am 14. Mai und endet am 14. Juli 2018 automatisch. Mehr Informationen oder direkt bestellen unter Telefon (0 63 32) 80 00-8



FOTO: FOTOLIA

Radeln in der Grenzregion

Grenzland-Radwanderung am 6. Mai mit drei Routen

Zweibrücken (red) Am Sonntag, 6. Mai, findet in Althornbach wieder die Grenzland-Radwanderung statt, die vom Pfälzischen Merkur und DIE WOCHE Zweibrücken unterstützt wird. Drei Strecken stehen zur Auswahl. Die Familientour (27 Kilometer) führt von Althornbach über Hornbach, Ormesviller, Volmunster und zurück. Die Fitness-Tour (41 Kilometer) geht über Utweiler, Bettviller und Volmunster zurück nach Althornbach. Die anspruchsvolle Sporttour (67 Kilometer) mit einigen Steigungen führt über Altheim, Peppenkum, Bettviller, Volmunster, Schweyen, Waldhouse, Rolbing und Hornbach zurück zum Ausgangspunkt.

Teils wird auf Strecken geradelt, die nicht für den sonstigen Verkehr gesperrt sind. Deshalb sollen die Teilnehmer zur eigenen Sicherheit einen Fahrradhelm tragen, empfiehlt die Verbandsgemeinde.

Der Termin der Grenzland-Radwanderung ist immer um den Tag der Europäischen Union. Dieser findet in diesem Jahr am 9. Mai statt. Am Europatag werden der Frieden und die Einheit in Europa gefeiert.

Die Verbandsgemeinde hatte ursprünglich überlegt, das Rad-Event nur noch alle zwei Jahre im Wechsel mit anderen Veranstaltungen anzubieten. Aber 2018 jährt sich das Ende des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal. An dieses Jubiläum wolle man erinnern, sagt Sabine Betz, die bei der Verbandsgemeindeverwaltung

für den Tourismus zuständig ist und die Radwanderung zum ersten Mal organisiert.

Der Start der Grenzland-Radwanderung ist am Feuerwehrhaus in Althornbach von 8 bis 12 Uhr. Zum großen Teil sind die Strecken über den Europäischen Mühlenradweg ausgewiesen. Da im Mittelpunkt des Mühlenradweges das Element Wasser steht, führt der Weg oft an schönen Bach- und Flussläufen vorbei; dabei liegen zahlreiche Mühlen am Weg. Die schöne Landschaft der Grenzregion bietet zu-

dem herrliche Ausblicke. Alle drei Routen führen zunächst an der stillgelegten Eisenbahntrasse nach Hornbach und dann über verschiedene Wege, die sich unterwegs wieder treffen.

Kontrollpunkte mit Verpflegung gibt es in Volmunster, Salzbrücke und Waldhouse. Dort kann man seine Kontrollkarte abstempeln lassen und ebenfalls in die Touren einsteigen. Die Startkarten kann man danach in Althornbach abgeben. Sie nehmen am Schluss an einer Tombola teil.



Die Grenzland-Radwanderung lockt Hunderte von Radfahrern ins Hornbachtal und ins benachbarte Frankreich.

FOTO: VERANSTALTER

Kunst und Krimis warten in Ihrem Merkur-Presszentrum

Zweibrücken (red) Nachdem am vergangenen Mittwoch Monika Geier ihren Roman „Alles so hell da vorn“ im Merkur-Presszentrum vorgestellt hat, gibt es diese Woche noch eine Auswahl ihrer Krimis im Verkauf für 11 Euro bzw 13 Euro. Das Merkur-Presszentrum ist geöffnet montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr.

Die Bilder-Ausstellung von Jolanta Spiczak-Breszinkis ist auch noch bis Ende April zu sehen. Die Originale sind auch käuflich zu erwerben. „Die Affinität und Begeisterung für Kunst in sehr breitem Sinne, begleitet mich seit meiner Kindheit. Nicht nur die faszinierenden Bücher über die Malerei sondern auch die Poesie, prägten meine Persönlichkeit unstillbar“, sagt die Künstlerin



Anna Wust freut sich auf Ihren Besuch im Pressezentrum.

FOTO: RR

über sich selbst. Ab Mai können Sie die Werke von Horst Pirmann im Merkur-Presszentrum sehen. Künstler, die ebenfalls gerne ihre Werke vorstellen möchten, können Sie sich direkt ans Pressezentrum wenden oder an Ruth Rusch unter Telefon (0 63 32) 80 00-50.

Die Ernährungsdocs – Der Ratgeber mit über 70 Rezepten

Zweibrücken (red) Mehr als die Hälfte unserer Erkrankungen sind ernährungsbedingt. Die Autoren Dr. med. Anne Fleck, Dr med. Jörn Klasen und Dr. med. Matthias Riedl sind sich einig: Mit gesundem Essen kann man selbst viel für einen gesunden Körper tun. Dabei müssen die Rezepte nicht kompliziert sein. Die Ernährungs-Docs geben „Erste-Hilfe-Tipps“ schon in der gleichnamigen TV-Doku mit großem Erfolg. Jetzt gibt es die Rezep-

te als Buch mit vielen Expertentipps und Anleitungen zum Nachkochen Fünfzehn Zivilisationskrankheiten wie zum Beispiel Bluthochdruck werden hier behandelt. Das Buch mit 246 Seiten ist für 24,99 Euro im Merkur-Presszentrum erhältlich. Darin enthalten sind ausführliche Lebensmittellisten: Was gehört auf den Teller und ein Rezeptteil mit mehr als 70 Rezepten plus die Information, welches Rezept für welche Krankheit geeignet ist.